

## Wahlprogramm zur Gemeinderatswahl am 09. Juni 2024

*Die AGL ist eine parteiunabhängige kommunalpolitische Wählervereinigung.  
Wir stehen für eine basisdemokratische, ökologische, familienfreundliche  
und soziale Kommunalpolitik für Eberbach.*

### Die AGL Garant demokratischer Prinzipien

Die frühzeitige Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei kommunalpolitischen Entscheidungen ist der AGL wichtig. So haben wir in der Vergangenheit beispielsweise einen Bürgerentscheid zum Windpark Hebert durchgesetzt. Auch künftig werden wir eine Bürgerbeteiligung zu wichtigen kommunalpolitischen Fragen fordern. Bürgerinnen und Bürger sollen sich schon von Anfang an über zur Entscheidung anstehende Themen informieren und einbringen können, weshalb wir auch dafür eintreten, dass bislang nichtöffentliche Vorberatungen möglichst zahlreich im Rahmen öffentlich tagender Ausschüsse stattfinden sollen.

Die AGL beobachtet mit Sorge, dass sich auch in Eberbach zunehmend rechtspopulistische Parolen und pauschale politische Verunglimpfungen breit machen. Diese Hetze ist geeignet, sowohl allgemein als auch besonders im Kommunalwahlkampf Verunsicherung oder gar zerstörerische Spaltungstendenzen in der Bürgerschaft auszulösen und zu verstärken.

Wir sagen den Profiteuren derartiger antidemokratischer Prozesse den Kampf an und werden unsere Mitbürger zu überzeugen versuchen, dass nur auf offenem, demokratischem Weg die besten Entscheidungen für die Stadt ausgehandelt werden können.

### Eberbach eine lebenswerte und behAGLiche Stadt

#### .... für alle Generationen

##### Familien

Gute Kindertagesstätten sind für Familien mit Kindern wichtig. Deshalb fordern wir auch weiterhin genügend Plätze in Kindertagesstätten mit Öffnungszeiten, die Berufstätigen gerecht werden. Die Kosten für Kinderbetreuung sollen am Einkommen orientiert und für alle bezahlbar sein. Neben dem Erhalt und der ständigen Verbesserung der Spielplätze werden wir die Einrichtung eines Spielehauses für Kinder verfolgen. Der Neubau eines Jugendtreffs neben dem Depot 15/7 und der Skateranlage sollte zeitnah erfolgen.

##### Schulen

Die Sanierung und die Ausstattung der Schulen sind kommunale Aufgaben. Wie schon in der Vergangenheit setzen wir uns auch weiterhin ein, dass dafür genügend finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Die Ganztagsbetreuung soll zeitlich an die Bedürfnisse von Berufstätigen angepasst werden. Auch ist uns der Erhalt aller in Eberbach vorhandenen Schulen wichtig.

### **Senioren**

In Eberbach mangelt es an geeigneten Wohnungen für Senioren und an Plätzen für die Tagespflege. Dieser Mangel hat sich nach der Schließung des Curata-Seniorenheims in Rockenau weiter verschärft. Die Stadt muss sich stärker als bisher engagieren, um diese Problematik zu beheben.

Wir werden dafür eintreten, dass die Stadt ihre Möglichkeiten nutzt, um Tagespflegeplätze und Wohnraum für Senioren zu schaffen.

### **Ärztliche Versorgung**

Die ärztliche Versorgung ist für die Eberbacher aber auch für die Bürgerinnen und Bürger der Umlandgemeinden von großer Bedeutung. Der Erhalt des Krankenhauses und eine am Bedarf orientierte Versorgung mit Haus- und Fachärzten muss weiterhin gewährleistet sein.

## **.... zum Wohnen und Genießen**

### **Masterplan Altstadt**

Die Wohnqualität in der Innenstadt, insbesondere in der Altstadt, muss verbessert werden. Die Erschließung neuer Wohngebiete ist wegen der Topografie und unserer Lage im Landschaftsschutzgebiet kaum noch möglich. Auch muss aus Gründen des Landschafts- und Naturschutzes eine Innenentwicklung Vorrang haben.

Wir treten dafür ein, dass ein „Masterplan Altstadt“ erstellt wird mit dem Ziel, attraktiven Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen in der Altstadt zu schaffen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

### **Eberbach als Stadt am Fluss**

Der Neckar sollte für die Menschen einer Stadt am Fluss erlebbarer werden. Deshalb soll der Neckarlauer vom Blauen Hut bis zum Pulverturm so umgestaltet werden, dass Flanieren, Ausruhen und die Atmosphäre am Fluss genießen, erlebbar wird. Wir wollen statt parkender Autos einen Naherholungsort schaffen, ausgestattet mit Sitzbänken, Liegestühlen, einem Kiosk und vielleicht auch mit einer behaglichen Strandatmosphäre.

### **Kultur**

Eberbach hat für eine Kleinstadt ein vielfältiges kulturelles Angebot, das von der Stadt aber auch vom Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in Vereinen gestaltet wird. Diese Vielfalt gilt es zu erhalten. Wir möchten, dass ein Engagement im kulturellen Bereich stärker als bisher öffentlich gewürdigt wird. Die zahlreichen Integrationsprojekte sind wichtig und müssen weiterhin unterstützt werden.

### **Hallen- und Freibad**

Der Neubau des Eberbacher Hallenbades ist eine große und wichtige Investition. Ohne Hallenbad wäre Vereinen wie DLRG, Schwimmabteilung des TVE und Tauchsportclub die Trainingsgrundlage entzogen, Schulen könnten keinen Schwimmunterricht anbieten, Gesundheitskurse könnten nicht mehr stattfinden, um nur einige negative Auswirkungen aufzuführen.

Das neue Bad (Hallenbad und Freibad) wird auf Betreiben der AGL hin klimaneutral betrieben, d. h. die dort benötigte Energie wird über PV- Anlagen und Solarabsorber erzeugt, das Bad über eine moderne Neckar-Flusswärmepumpe geheizt.

Wichtig zu wissen ist, dass die Investition von 16 Mio. € auch den Neubau der maroden Wassertechnik und Umkleidekabinen für das Freibad in Höhe von 7-8 Mio. beinhaltet und damit zwingend für den weiteren Betrieb des Freibades ist. Ein Förderbescheid von 3 Mio. € liegt vor.

**... zum Einkaufen und Arbeiten**

**Einzelhandel und Gastronomie**

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität gehören auch Gaststätten und der Einzelhandel. Darauf hat der Gemeinderat zwar keinen direkten Einfluss, aber es gilt, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass eine abwechslungsreiche Gastronomie und eine Vielfalt an Geschäften ermöglicht werden. Der von uns geforderte Masterplan zur Aufwertung der Altstadt könnte dazu beitragen.

**Arbeit und Unternehmen**

In Eberbach sind Firmen mit Weltformat und zahlreiche mittelständische Unternehmen mit hochqualifizierten Beschäftigten ansässig. Es muss eine ständige Aufgabe von Gemeinderat und Bürgermeister sein, diese Firmen in Eberbach zu halten.

Mangels weiterer Gewerbeflächen unterstützen wir die Verbesserung der Rahmenbedingungen wie z. B. den Ausbau des schnellen Internets und den Bau von Wärmenetzen ebenso wie die Stärkung der weichen Standortfaktoren.

Den von uns seit Jahren vorangetriebenen Ausbau von eigenen regenerativen Energiequellen möchten wir so gestalten, dass lokale Firmen und Unternehmen von sicherer und preisgünstiger Energie profitieren, und damit Arbeitsplätze in Eberbach sichern.

## **Ein klimaneutrales Eberbach bis 2035**

**... durch Erzeugung von Ökostrom vor Ort**

Wir machen uns stark für eine Bürgerbeteiligung am Windpark Hebert und bei Freiflächen-Solaranlagen.

Auf der Eberbacher Gemarkung soll mindestens so viel Strom durch Wind und Sonne erzeugt werden, dass der Strombedarf für Haushalte, Gewerbe, öffentliche Gebäude und Verkehr gedeckt werden kann. Das ist möglich durch die in Planung befindlichen Windräder auf dem Hebert, die Belegung von Dächern und Parkplätzen mit PV Anlagen und die Errichtung von modernen Freiflächen PV Anlagen auf einigen geeigneten Flächen, die die vorhandene Wasserkraft ergänzen.

**... durch Strom vom Windpark Hebert zu Vorzugspreisen**

Nach derzeitigem Planungsstand soll der Windpark Hebert im Jahr 2026 ans Netz gehen.

Wir halten es für machbar, dass Eberbacher Haushalte und Unternehmen den auf Eberbacher Gemarkung erzeugten Ökostrom zu Vorzugspreisen beziehen können.

Dafür werden wir uns weiterhin engagieren.

**... durch Aufbau eines Wärmenetzes**

Wir werden dafür eintreten, dass die Umsetzung von Nahwärmenetzen zügig voran geht.

Aus Gründen des Klimaschutzes müssen die Hausheizungen schrittweise von Öl- und Gasheizungen auf regenerative Energieträger umgerüstet werden. Eine Möglichkeit der Umrüstung ist der Anschluss an ein städtisches Nahwärmenetz. Die AGL hat sich schon seit Jahren dafür stark gemacht, dass neben dem Nahwärmenetz in der Steige, das die Schulen und 250 Wohnungen mit Wärme versorgt, weitere Wärmenetze gebaut werden. Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom Nov. 2023 wird auf Antrag der AGL nun ein Wärmeplan für Eberbach erstellt, der es ermöglichen soll, dass bis zu 65% der Gebäude zukünftig mit Nahwärme energiesparend, kostengünstig und klima- und umweltfreundlich versorgt werden können.

**... durch energetische Gebäudesanierung**

Bei der energetischen Gebäudesanierung muss die Stadt Vorbildfunktion haben. Wir haben den Gemeinderatsbeschluss, in den nächsten Jahren alle städtischen Gebäude energetisch zu sanieren, eingefordert.

Darüber hinaus muss die Stadt qualifizierte Beratungsmöglichkeiten zur Gebäudedämmung vor Ort gewährleisten.

**... durch klimafreundliche Mobilität**

**Sichere Fuß- und Radwege**

Wir treten schon seit vielen Jahren für sichere Fußwege mit ausreichender Breite auch für Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle und für ein zusammenhängendes Radwegenetz in Eberbach ein. Dieses Engagement wollen wir fortsetzen.

Von dem in Auftrag gegebenen Mobilitätskonzept erwarten wir, dass Schulen, Innenstadt, Bahnhof und Betriebe auf sicheren Radwegen ohne Gefährdungen erreichbar sind.

Die Einhaltung von Tempo 30 muss, wo nötig, durch eine gut geplante Umgestaltung des Straßenraums durchgesetzt werden.

**... durch verbesserten Nahverkehr mit Elektrobussen**

Der innerörtliche Busverkehr, insbesondere in die Ortsteile, ist weiterhin zu verbessern. Den auf unsere Initiative begonnenen barrierefreien Umbau der Bushaltestellen gilt es fortzusetzen.

Eine langjährige Forderung der AGL, die Busflotte der Stadt auf Elektrobusse umzurüsten, muss endlich umgesetzt werden. Auch müssen die Stadtwerke die Zahl der E-Ladesäulen dem steigenden Bedarf ständig anpassen.

**.... durch Schutz von Natur und Umwelt**

**Unser Wald**

Eberbach als eine der waldreichsten Gemeinden in Baden-Württemberg muss ein besonderes Interesse daran haben, dass der Wald trotz des Klimawandels erhalten bleibt.

Die AGL hat sich schon immer für eine nachhaltige und naturnahe Waldwirtschaft eingesetzt. Das gilt auch weiterhin. Wir haben durchgesetzt, dass 5% der Waldbodenfläche aus der forstwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen werden und achten auch weiterhin darauf, dass die touristische Nutzung des Waldes und zu hohe Wildbestände diesen nicht schädigen.

Wir unterstützen die Stadtförsterei bei Maßnahmen, die darauf zielen, den Wald so umzubauen, dass mehr Resistenz gegen Trockenheit und sonstige Auswirkungen des Klimawandel erzielt wird.

**Grünzüge und extensiv gepflegte Wiesenflächen**

In Zeiten der Hitzerekorde ist es wichtig, für ein gutes innerstädtisches Kleinklima Grünzüge und Frischluftschneisen zu erhalten. Dies gilt es auch bei der Stadtplanung zu berücksichtigen.

Extensiv gepflegte Wiesenflächen unterstützen die Artenvielfalt und müssen erhalten und wo möglich erweitert werden.